

Screening-Fragebogen für das Autismus-Spektrum (ASSQ)

Der ASSQ ist ein Screening-Instrument zur Erkennung von Merkmalen der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) bei Kindern und Jugendlichen. Er wird in der Regel von Eltern oder Lehrkräften ausgefüllt, die das Kind gut kennen. Er hilft, frühe Hinweise auf eine ASS zu erkennen, um die Überweisung zu einer umfassenden Diagnostik zu steuern.

Anzahl der Fragen	27 Fragen
Geschätzte Dauer	6 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Autism Spectrum Screening Questionnaire
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche
Autor:innen	Ehlers, S., Gillberg, C., & Wing, L (1999)
Kategorie	Autismus-Spektrum, Kindesalter

Vorschau der 27 Fragen

Das Kind unterscheidet sich von anderen Kindern gleichen Alters in folgender Weise:

Ist „altmodisch“ oder frühreif

Nein | Ein wenig | Ja

Das Kind unterscheidet sich von anderen Kindern gleichen Alters in folgender Weise:

Wird von den anderen Kindern als „verschrobener Professor“ gesehen

Nein | Ein wenig | Ja

Das Kind unterscheidet sich von anderen Kindern gleichen Alters in folgender Weise:

Lebt etwas in seiner eigenen Welt, mit eingeschränkten und ungewöhnlichen intellektuellen Interessen

Nein | Ein wenig | Ja

Das Kind unterscheidet sich von anderen Kindern gleichen Alters in folgender Weise:

Sammelt Wissen zu bestimmten Themen an (gutes Gedächtnis), versteht aber nicht wirklich, was es bedeutet

Nein | Ein wenig | Ja

Das Kind unterscheidet sich von anderen Kindern gleichen Alters in folgender Weise:

Versteht mehrdeutige und bildhafte Sprache wörtlich

Das Kind nimmt z. B. Dinge wörtlich und hat Mühe, Redewendungen oder Metaphern zu verstehen

Nein | Ein wenig | Ja

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird mit 0 (trifft nicht zu), 1 (trifft teilweise zu) oder 2 (trifft eindeutig zu) bewertet. Der Gesamtwert (0—54) ergibt sich aus der Summe der Antworten.

Interpretation des Gesamtwerts:

- **0—10**: unauffällig
- **11—18**: mäßig vereinbar mit einer ASS; es bestehen Entwicklungsbesonderheiten, die auf eine ASS oder andere Störungen (ADHS, Verhaltensstörungen) zurückgehen können
- **19—54**: stark vereinbar mit einer ASS; deutliche Besonderheiten im sozialen Funktionieren und im Verhalten

Subskalen (Junttila et al., 2023):

Vier Subskalen helfen, die am stärksten ausgeprägten Bereiche zu erkennen:

- **Formaler Stil** (Items 1, 2, 6): formaler/altmodischer Stil im Denken, im Erscheinungsbild oder in der Kommunikation
- **Kontextverständnis und Routinen** (Items 4, 5, 7, 10, 11, 13, 23, 24): Schwierigkeiten, Zusammenhänge zu verstehen, und Vorliebe für Routinen
- **Sozial-emotionale Gegenseitigkeit** (Items 12, 15, 16, 17, 18, 19, 25): Beteiligung an sozialen Interaktionen und emotionalem Austausch
- **Lautäußerungen, Bewegung und Erscheinungsbild** (Items 3, 8, 9, 14, 20, 21, 22, 26, 27): atypische Lautäußerungen, motorische Verhaltensweisen und körperliche Merkmale

Die Cut-off-Werte der Subskalen leiten sich aus den Cut-off-Werten des Gesamtwerts geteilt durch 27 Items ab:

- **Mittelwert ≥ 0,41** (11/27): mäßig
- **Mittelwert ≥ 0,70** (19/27): hoch

Ein hoher Wert spricht für eine erhöhte Wahrscheinlichkeit einer ASS, reicht allein jedoch nicht für eine gesicherte Diagnose aus.